



## STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR 2 REFERENT\*INNEN DER SERVICE- UND BERATUNGSSTELLE SLAG

Die sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (sLAG) ist ein 2018 gegründetes landesweites Netzwerk von Vereinen, Verbänden, Initiativen, Geschichtswerkstätten, Projekten und Einzelpersonen, die sich mit der Erinnerung an die NS-Verbrechen in Sachsen aus unterschiedlichen Perspektiven und Zugängen beschäftigen. Die sLAG wirkt dabei als überregionale, politische und parteiunabhängige Plattform und Ort inhaltlichen Austausches, der Weiterbildung sowie der gegenseitigen Unterstützung. Das Ziel ist es, die Wahrnehmung der Interessen und der Arbeit von Akteur\*innen im urbanen und ländlichen Raum in der Öffentlichkeit und der Politik zu fördern.

Die sLAG gründet eine zentrale Service- und Beratungsstelle mit Sitz in Dresden. Sie wird folgende Aufgaben erfüllen:

1. Sie koordiniert und trägt die jährlich stattfindenden landesweiten Arbeitstreffen der sLAG. Diese überregionalen Treffen sind für alle interessierten Bürger\*innen geöffnet und dienen dem Austausch und der Weiterbildung.
2. Zum Aufgabenbereich der Servicestelle zählt die Organisation von regelmäßig stattfindenden Multiplikator\*innentreffen auf regionaler Ebene, die der weiteren Qualifizierung der Akteur\*innen außerschulischer politisch-historischer Bildung dienen.
3. Die Koordinationsstelle (Service- und Beratungsstelle) soll als feste Ansprechpartnerin für Fragen der Projektförderung, der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Möglichkeit von Weiterbildungen und des wissenschaftlichen Austauschs dienen.

Zum Aufbau und Betrieb der Service- und Beratungsstelle werden vorbehaltlich der Finanzierung durch das Programm „Welloffenes Sachsen“ frühestens zum **15.04.2020** zwei Referent\*innenstellen ausgeschrieben. Es handelt sich jeweils um eine Teilzeitstelle mit je 25 Wochenstunden, die bis zum 31.12.2020 befristet ist. Vorbehaltlich der weiteren finanziellen Förderung ist jedoch eine mehrjährige Beschäftigungsdauer bis zum 31.12.2022 angestrebt. Die Bezahlung orientiert sich am Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes der Länder. Je nach vorhandenen Fördermitteln werden die Stellen zwischen TVL 9 bis 11 eingruppiert sein. Die folgenden Aufgaben werden auf beide Referent\*innen verteilt.

### Aufgabenbereiche

1. Kommunikation
  - a) Medien- und Presseschau, Dokumentation
  - b) Annotationen (regional-)historischer und politisch-didaktischer Neuerscheinungen
  - c) Aufbau und Pflege der Homepage
  - d) Erstellen und Versenden von Newsletter (digital) und Rundbrief (Print)
2. Vernetzung und Beratung
  - a) Abstimmung der Arbeit mit dem Sprecher\*innenrat und Teilnahme an den monatlichen Treffen

- b) Beratung und Unterstützung von einzelnen sLAG-Akteur\*innen bei Anträgen und Verhandlungen
  - c) Organisation von innersächsischen Fortbildungen insbesondere zur (regionalen) NS-Geschichte, ihrer Nachgeschichte und aktuellen Geschichtsdebatten, zur Vereinsorganisation und -verwaltung (z.B. zu Buchführung und Vereinsrecht), Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit institutionellen Trägern der Erinnerungsarbeit (z.B. Gedenkstätten und Schulen) und zu Theorie und Didaktik politisch-historischer Bildung
  - d) Teilnahme und Beratung an Treffen und Veranstaltungen, Vermittlung von Ansprechpartner\*innen, Logistik- und Organisationsunterstützung, Konfliktmoderation, Aufbau und Pflege von Beziehungen zu Wissenschaft, Medien, Museen, Gedenkstätten, kommunalen/regionalen und landespolitischen Akteur\*innen, Mitarbeit in bundesweiten und internationalen Netzwerken
3. Konzeption und Begleitung von Projekten in Zusammenarbeit mit Vereinen und Initiativen
  4. Verwaltung der eigenen Stellen sowie Dokumentation der Arbeit

### Anforderungen

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium in Geschichts-, Kultur- oder Sozialwissenschaften oder eine vergleichbare Berufserfahrung
2. Kenntnisse der regionalen Erinnerungslandschaft und deren Akteur\*innen
3. Sehr gute Kenntnisse in der Zeitgeschichte, der regionalen und bundesweiten Erinnerungskultur und Geschichtspolitik
4. Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und im Umgang mit Sozialen Medien
5. Erfahrungen in der Koordination bürgerschaftlichen Engagements

Die Bewerber\*innen (m/w/d) sollten kommunikativ und strukturiert sein sowie Freude am selbständigen und konzeptionellen Arbeiten haben. Zudem sollte die Bereitschaft bestehen, für Veranstaltungen gelegentlich auch am Abend oder am Wochenende zu arbeiten. Die Bewerber\*innen sollten über gute bis sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Kenntnisse der polnischen und/oder der tschechischen Sprache wären von Vorteil. Ein Führerschein der Klasse B ist wünschenswert.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden nichtmännliche Bewerber\*innen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf (ohne Foto), Motivationsschreiben (max. 2 Seiten) und stellenrelevanten Nachweisen als Anlage in einer PDF (max. 2MB) mit dem Betreff „Bewerbung Stelle“ bis zum **29.02.2020** ausschließlich elektronisch an:

verein@slag-aus-ns.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am Mittwoch, den 11.03.2020, statt.